

Birger Makatowski
Der Plan Gottes für die letzte Zeit
Der Stellenwert Israels dabei

Birger Makatowski

Der Plan Gottes für die letzte Zeit

Der Stellenwert Israels dabei



Verlag Gottfried Bernard
Solingen

© 2013 Verlag Gottfried Bernard
Heidstraße 2a
42719 Solingen
E-Mail: verlag.gottfriedbernard@t-online.de
Internet: www.gbernard.de

1. Auflage 1998
2. überarbeitete und erweiterte Neuauflage 2013

Alle Bibelzitate sind der revidierten Luther-Übersetzung 1984 entnommen.

Seite 90, Karte „Israels islamische Nachbarn“, Copyright © 1998 „Nachrichten aus Israel NAI“; Abdruck mit freundlicher Genehmigung

ISBN 978-3-941714-26-7
Best. Nr. 175526

Grafik: Benjamin Makatowski
Umschlagfoto: Benjamin Makatowski – Multimedia Arts
Satz: Satz & Medien Wieser, Stolberg
Druck: Schönbach Druck, Erzhausen
Printed in Germany

Inhalt

Vorwort	7
Kapitel A: ISRAEL	10
1. Israel – Zeiger der Weltuhr	10
2. Das Land Israel	12
3. Die Operation „Salomon“	14
4. Der Kampf um Israel	18
5. Fluch und Segen	26
6. Der Staat Israel	34
7. Fokus Jerusalem	42
8. Die beiden Söhne Abrahams	46
Kapitel B: PALÄSTINENSER	51
1. Die Palästinenser	51
2. Der Islam	57
Kapitel C: AKTUELLES UND ZUKÜNFTIGES	61
1. Zeitgeschichtliches aus Israel	61
2. Der eine, neue Mensch	64
3. Was noch geschehen wird	68
4. Wie können Christen Israel segnen	73
5. Gebet für Israel	78
Anlage A: Bibelstellen über Israel	84
Anlage B: Landkarte: Israels islamische Nachbarn	93

Vorwort

Vor unseren Augen und vor den Augen der Welt sammelt Gott sein Volk, die Juden von den vier Enden der Erde und bringt sie zurück in sein Land. In seinem Land Israel wird Gott sein Volk zum lebendigen Glauben an seinen Sohn Jesus Christus, den Messias erwecken. Die Erstlingsfrüchte oder Frühfeigen sind als „messianische jüdische Gemeinden“ bereits in allen Teilen des Landes Israel und unter den übrigen Nationen zu sehen.

Gottes Pläne beginnen im Natürlichen und werden im Übernatürlichen Auswirkungen haben (1. Kor. 15,46). Gottes Pläne beginnen erst bei seinem Volk und haben dann Auswirkungen auf die geistlichen Entwicklungen in der gesamten Welt. Dazu geben uns die Ereignisse im letzten Jahrhundert einige Einblicke:

1897 berief Dr. Theodor Herzl den ersten Zionistenkongreß in Basel ein und forderte dazu auf, in das Land der Väter zurückzukehren, welches die Juden vor 1800 Jahren verlassen hatten. Die geistliche Gegengabe Gottes an die Christen folgte kurz darauf in Form der Erweckungsaufbrüche in Kansas (USA), Azusa Street (USA), Wales, China und an anderen Orten.

Ab 1920 begann Eliezer Ben Yehuda eine einheitliche hebräische Sprache für die Neueinwanderer im damaligen Palästina zusammenzustellen. Etwa gleichzeitig schenkte Gott den Christen vermehrt die Gabe des Sprachengebets, die für den Heiligen Geist offen waren. Bis heute wird diese Gabe den Gläubigen gegeben, die sich danach ausstrecken.

Trotz erheblicher Widerstände von arabischer und Schwierigkeiten von englischer Seite wurde 1948 der Staat Israel ins Leben gerufen. Die göttlichen Segensverheißungen für die Welt waren gewaltige Erweckungs- und Heilungsversammlungen ab Beginn der 50iger Jahre (z.B. durch T.L. Osborne, Oral Robert, Duncan Campbell, Katherine Kuhlmann).

Nach über 2.000 Jahren Fremdherrschaft kam 1967 Jerusa-

lem wieder in jüdische Hände. Zur gleichen Zeit begann die pfingstlich-charismatische Bewegung und beeinflusste und initiierte weltweite Erweckungsbewegungen, die noch bis heute anhalten.

Es ist erstaunlich, dass das geistliche und auch das weltpolitische Geschehen mit den Ereignissen in Israel jeweils in direktem Zusammenhang stehen. Wenn wir als Einzelne, als Hauskreis, als Gemeinde oder gar als Land unter einen Segensstrom Gottes kommen möchten (wer möchte das nicht?), bekommen wir von Gott das Vorrecht eingeräumt, uns segnend, fürbittend, finanziell unterstützend hinter Israel und besonders hinter messianische gläubige Juden zu stellen. In diesem Buch ist darüber Näheres zu erfahren, wie wir an diesem göttlichen Segensstrom beteiligt sein können.

Deutschland erlebte vermutlich den starken wirtschaftlichen Aufschwung in den 50er und 60er Jahren, weil der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer ganz hinter Israel stand und hohe Wiedergutmachungszahlungen befürwortete. Gott hat sich festgelegt, und das gilt unumstößlich bis heute: „Ich will segnen, die dich segnen und verfluchen, die dich verfluchen und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden“ (1. Mose 12,3). In unseren Tagen erfüllt Gott, was er in Hesekeil vorausgesagt hat. Er bringt sein Volk in sein Land Israel zurück. Gott wird das Land von Feinden reinigen durch göttliches Eingreifen – nicht durch einen falschen Frieden. Gott wird das Volk vom Götzendienst reinigen und den Juden ein neues Herz geben und sie werden Jesus als ihren Messias erkennen und Israel wird zu einem gewaltigen Segensbringer für die ganze Welt werden (Hesekeil 36).

Dieses Buch möchte uns ermutigen, mit dem Plan Gottes ganz in Einklang zu kommen und uns hinter sein auserwähltes, über Jahrhunderte verfolgtes Volk Israel zu stellen. Wenn Israel, der ältere Sohn sich mit uns, dem jüngeren Sohn – dass heißt, mit den Christen aus den Nationen, versöhnen wird, wird der

Urbruch geheilt werden. In der Folge wird die Uneinheit unter den Denominationen zu einem Ende kommen. Die versöhnten Juden und Christen werden der eine neue Mensch und die Braut sein, die Jesus, dem Bräutigam zugeführt wird. Wir glauben, dass sich dieses wunderbare Geschehen in zunehmenden Maße vor unseren Augen ereignen wird.

Gott möchte sein Volk Israel, bestehend aus messianischen, orthodoxen und liberalen Juden zu einem Volk von Priestern machen, die gemeinsam ihren Herrn und Messias anrufen. Dieses Wunder liegt noch vor uns und wir sind gespannt, wie Gott das zustande bringen wird.

Christoph Häselbarth

Kapitel A: ISRAEL

1. Israel – Zeiger der Weltuhr

Im Jahr 1998 erschien die erste Auflage dieses Buches mit der Zielrichtung, das aktuelle und politische Geschehen um Israel und im Nahen Osten im Licht von Gottes Wort sehen und bewerten zu können. Das Wort Gottes ist dasselbe, gestern, heute und morgen – eine unverrückbare, absolute Wahrheit!

Doch die Ereignisse um Israel überschlagen sich geradezu. Waren noch Ende der 1990er Begriffe und Namen wie: Fedajin (PLO-Freiheitskämpfer), Jassir Arafat, Camp David Verhandlungen, Oslo Friedensabkommen jedermann so präsent, dass sie nicht erklärt werden mussten, „verstauben“ sie bereits gut zehn Jahre später in den Regalen der Weltgeschichte. In den ersten Jahren des neuen Jahrtausends tauchten Begriffe wie „Roadmap“ auf, die wie eine Straßenkarte das „von – auf – über – nach“ der Wegstrecke des Friedensplans kennzeichnen sollte – auch diese begriffliche Halbwertszeit zeigte nur eine geringe Lebensdauer. Israel, der Zeiger der Weltuhr tickt schneller und schneller.

Aus diesem Grund wurde „Der Plan Gottes für die letzte Zeit – Der Stellenwert Israels dabei“ im Jahr 2012 neu überarbeitet, ergänzt und erweitert, wobei auch die geistliche Entwicklung der letzten Jahre mit eingeflossen ist. Was ist damit gemeint? Am Beispiel des Verhältnisses Deutschlands zu Israel soll das näher erläutert werden: Befanden sich die 1990er Jahre noch unter der Wolkendecke der Auswirkung des 3. Reichs im „Hitler Deutschland“ mit Buße über das unsagbare Unrecht an den Juden im Holocaust, so brach die Sonne der göttlichen Vergebung und Wiederherstellung im neuen Jahrtausend mehr und mehr hindurch und scheint nun auf die göttlichen Bestimmungen unserer Völker.

„Der Schlüssel für unsere Völker Israel und Deutschland be-

findet sich in Auschwitz“. Diese herausfordernde Aussage stammt von einem messianischen jüdischen Leiter aus Israel und sie stand und steht als Überschrift über dem israelisch – deutschen Jugendprojekt „Yad B`Yad“ – Hand in Hand. Im Jahr 2005 begann „Yad B`Yad“ als Pionierprojekt und wird seitdem jährlich weitergeführt, mit israelischen und deutschen Jugendlichen, die „Hand in Hand“ gemeinsam durch das Vernichtungslager Auschwitz gehen. „Werden sie uns noch lieben, wenn wir von Auschwitz zurückkommen?“ Diese bange Frage beschäftigte die deutschen Jugendlichen, nachdem sie eine gemeinsame Woche des Kennenlernens mit viel Spaß, „Action“ und geistlicher Tiefe im Berchtesgadener Land erlebt hatten. Angekommen in Auschwitz am Ort des Todes wurde ein neues Kapitel für die Geschichte beider Völker aufgeschlagen. Als eine deutsche Teilnehmerin, konfrontiert mit den Grausamkeiten der Vergangenheit, weinend zusammenbrach, war es ihre israelische Freundin, die sie wortlos in den Arm nahm und tröstete. „Nur durch ihre Kraft konnte ich weitergehen und das alles ertragen“ erzählte sie später. Nach den beiden Tagen in Auschwitz und Birkenau war allen klar: „Deutschland und Israel brauchen sich gegenseitig. Nur der eine kann zur Heilung der Wunden des anderen beitragen.“ Nicht das Verharren in der Vergangenheit, sondern das Überwinden durch die Auferstehungskraft unseres HERRN JESUS CHRISTUS schlägt ein neues Kapitel in der Geschichte beider Völker auf. Und das auf der Basis der unvorstellbaren Gnade Gottes. Das Wort „göttliche Vergebung“ bekam für alle Beteiligten in Auschwitz eine völlig neue Tiefe und Dimension. Die israelischen Freunde halfen den deutschen Jugendlichen, sich der eigenen Geschichte zu stellen und zu einem gesunden und unverkrampften Umgang damit zu kommen. Umkehrt erlebten die Israelis durch ihre deutschen Partner eine Freisetzung ihrer Bestimmung, ein Segen für die Nationen zu sein.

Blickten wir Ende des letzten Jahrtausends noch in der tiefen Betroffenheit wegen unserer dunklen Vergangenheit und der

Schuld unserer Völker auf Israel, so sehen wir nun dieses Volk mehr und mehr mit „aufgedecktem Angesicht“. Wir erkennen sie vermehrt in ihrer göttlichen Berufung zusammen mit unserer eigenen Freisetzung durch die unergründliche Tiefe der göttlichen Vergebung, um an ihrer Seite stehend zur Erfüllung des Planes Gottes beitragen zu können.

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. 1. Johannesbrief, 1,9

2. Das Land Israel

Der Plan Gottes ist untrennbar mit dem von ihm auserwählten Volk Israel verbunden. Mit der Gründung des Staates Israel im Jahr 1948 und der Einnahme gesamt Jerusalems 1967 erlebt die Welt die Erfüllung des Wortes Gottes, welches nachfolgend noch in den Einzelheiten aufgeführt wird. Die Erfüllung für das Volk und Land Israel in dieser „letzten Zeit“. Israel, das einzige Land auf Erden, das sich der HERR selbst zu seinem Besitz genommen hat.

Israel, das gelobte Land, worin Milch und Honig fließt auf der einen Seite – Israel, die größte „politische Provokation“ weltweit auf der anderen Seite. Kein Land polarisiert die Weltmeinung so stark wie dieses Land an der Küste des östlichen Mittelmeers. Dabei besitzt Israel die einzige demokratische Staatsform im gesamten Nahen Osten und ist als Mini-Land mit 20.000 km² nur etwa so groß wie das deutsche Bundesland Hessen. Zudem sind sie auf einen noch kleineren Besiedelungsraum als Hessen eingeschränkt. Wegen der Negev Wüste im Süden ballen sich 97,5% der Bevölkerung in der Nordhälfte des Landes zusammen. In Israel leben 7,6 Mio. Staatsbürger (Stand 2010), davon 75% Juden und 20% Araber. Der Rest besteht aus Christen, Drusen und